

Aus Liebe zur Natur.

NATURZYT

Nr. 24 | März – Mai 19 | CHF 7.90

Natur bewahren

**Eindringlinge
im Garten**

Natur erleben

**Irland – zauberhafte
Einblicke**

Natur erfahren

**Ein Sommer
bei den Bibern**

Natur erfahren

**Brennnessel – Eisenpflanze
und feurige Vitalität**

Natur bewahren

**Mehr Biodiversität
für die Wildbestäuber**

Natur erleben

**Waldbaden und
Seenzählen im Jura**



Windkraftanlage
Feldmoos im Entlebuch



Impressum

NATURZYT 7. Jahrgang
Knaus Marketing- & Verlagsservice
Sonnhalde 37
8602 Wangen

Redaktion
Telefon 043 542 72 91
redaktion@naturzyt.ch

Anzeigen
Michael Knaus
Telefon 043 542 72 91
michael.knaus@kmvs.ch

Freie und ständige Mitarbeiter
Virginia Knaus, Michael Knaus, Daniel Fleuti,
Ernestine Astecker, Tobias Ryser,
Deborah Millet, Helen Weiss, Oliva Scherrer,
Nicolas Stettler

Grafik & Produktion
Martina Roth

Bildbearbeitung
Heinz Weber



Titelbild
Nicolas Stettler

Korrektorat
Christoph Meyer, Basel

Druck
AVD GOLDACH AG, 9403 Goldach

Abonnementspreise
4 Ausgaben CHF 29.50 (inkl. 2.5% MwSt.),
8 Ausgaben CHF 56.50 (inkl. 2.5% MwSt.).
Auslandabonnemente auf Anfrage.

Abonnementsdienst
Knaus Marketing & Verlagsservice
Sonnhalde 37, 8602 Wangen
Telefon 043 542 72 91, abo@NATURZYT.ch
www.NATURZYT.ch/abonnieren

ISSN-Nummer 2296-2859

© Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.
Das Magazin wird in der Schweiz auf
100% Recyclingpapier gedruckt.

Emissionsfrei

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir alle wissen es. Mit dem Elektroauto sind wir emissionsfrei unterwegs. Es pustet schliesslich keine Abgase in die Luft und hält so die Städte und die Luft sauber. Mit gutem Gefühl können wir mit dem Tesla, dem i3 von BMW, dem Nissan Leaf, dem e-Golf, dem e-tron von Audi etc. unterwegs sein. Am Abend einfach in die «Ladestation» und am Morgen wieder emissionsfrei unterwegs.

Aber wie war das jetzt genau mit der Energie? Das Ziel der Energie-Strategie 2050 ist doch, dass wir im Jahr 2035 einen Primärenergieverbrauch pro Person von 2000 Watt im Jahr erreichen. Das heisst, der Energieverbrauch sollte um 43% reduziert werden. Auch sollen die AKWs vom Netz und durch erneuerbare Quellen wie Solar-, Wasser- und Windkraftwerke ersetzt werden.

Die Studie **«Umweltaspekte von Elektroautos»** vom Oktober 2018 des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) zeigt, dass die durchschnittliche Jahresleistung pro Fahrzeug in der Schweiz rund 11 300 Kilometer beträgt. Dies ergibt bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 20 kWh für 100 Kilometer eines Elektroautos (Golfklasse) im Jahr einen Mehrverbrauch von 2260 kWh. Oder, hochgerechnet auf das Jahr 2035, 2,3 Milliarden Kilowattstunden (2260 GWh) zusätzlichen Energiebedarf, wenn gemäss Studie mindestens 25% der Schweizer Fahrzeuge elektrisch fahren, um die CO₂-Ziele zu erreichen.

Dieser Mehrbedarf muss durch erneuerbare Energie, sprich durch neue Solar-, Wasser- oder Windkraftwerke wie den Windpark in Feldmoos (siehe

Foto oben) zusätzlich bereitgestellt werden. Oder die Energie wird vom Ausland importiert, wo zum Teil Kohlen- und Gas-kraftwerke Energie mit sehr hohem CO₂-Ausstoss produzieren.

Neben dem zusätzlichen Energiebedarf zeigen neuste Untersuchungen, dass das Elektroauto nicht so grün ist, wie uns glaubhaft gemacht wird. Denn werden Elektroautos mit den «Verbrennungsmotoren» im gesamten Herstellungsprozess und Betrieb verglichen, schneiden sie wohl besser ab, aber erst ab einem Kilometerstand zwischen 50 000 und 70 000 auf dem Tacho. Und auch nur, wenn der elektrische Tank (Batterie) mit Strom aus erneuerbaren Quellen geladen wird.

Der Grund ist die Batterieherstellung, welche viel CO₂ freisetzt. Das Elektroauto in der Grösse der Golfklasse hat damit einen doppelt so hohen CO₂-Rucksack im Gepäck als der «Diesler».

Das zeigt, dass alles immer zwei oder mehr Seiten hat. Das, was heute als sehr grün und nachhaltig angesehen wird, stellt sich unter Berücksichtigung aller Faktoren vielleicht als doch nicht so «grün» heraus. Es ist auch schwer, als Konsument die richtige Wahl zu treffen. Aber schliesslich hat uns vor Jahrzehnten, als wir Verbrennungsmotoren kauften, auch niemand gesagt, dass wir damit das Klima und die Natur schädigen. Warum soll es heute anders sein?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine «erblühende» Frühlingszeit

Herzlichst

Ihr Michael Knaus



Seite 22
**Brennnessel – Eisenpflanze
und feurige Vitalität**



Seite 30
**Eindringlinge
im Garten**



Inhalt

- 3 Editorial/Impressum**
- 4 Inhaltsverzeichnis**
- 7 Wissenswertes**
Wie entsteht ein Schmetterling?
Das Rotkehlchen – sympathischer Singvogel
- 8 Entdeckt & Fair**
Weinflaschen-Windlicht und ein Grill für unterwegs
- 10 Bastel-Tipp**
Eine Tasse voll Frühling
- 62 Zu guter Letzt**
Sonderausstellung «Insekten sind lebenswichtig»

Natur erfahren

- 12 Homöopathie für Mensch und Tier**
Pulsatilla hilft nicht nur bei Blasenentzündung als Folge von kalten und nassen Füßen.
- 14 Ein Sommer bei den Bibern**
Der 15-jährige Nicolas Stettler hat einen Sommer lang die Biber begleitet und dabei festgestellt, dass ihm das Wohlbefinden der Tiere wichtiger ist als ein gutes Foto.
- 22 Brennnessel – Eisenpflanze und feurige Vitalität**
Die Brennnessel ist ein kraftvolles Wildgemüse mit hohem Gehalt an Eisen, Eiweiss, Vitaminen und Chlorophyll.
- 24 Brennnessel in der Kräuterapotheke**
Den Brennnessel-Frischsaft, den Brennnessel-Tee und die Brennnessel-Tinktur aus den Wurzeln selbst herstellen.



Seite 14
**Ein Sommer
bei den Bibern**



Seite 42
**Waldbaden und Seen
zählen im Jura**



Seite 58
**Irland – zauberhafte
Augenblicke**

Natur bewahren

26 Tierisch gute Interviews

Flauschige Liebhaberin von Regenwürmern, Körnern und Gräsern aller Art. Jessica Chick im Gespräch mit NATURZYT.

30 Eindringlinge im Garten

Letzten Herbst standen exotische Eindringlinge hinter dem Haus. Sie waren uns zuerst nicht aufgefallen, erst als sie goldgelb blühten, stachen sie uns ins Auge.

36 Fruchtiges 3-Gang-Apfel-Menü

Kabissalat mit Apfel und Granatapfel, Rindgeschnetzeltes mit Birnensauce und zum Dessert ein Willisauer Apfelcake.

38 Mehr Biodiversität

Schaffen wir mehr artenreiche Naturflächen mit einheimischen Pflanzen für unsere Wildbestäuber.

Natur erleben

42 Waldbaden und Seenzählen im Jura

Zwischen Vallorbe und Vallée de Joux empfängt die Bergdame Dent de Vaulion Wanderer zum grossen Panoramakino.

48 Frühlingswandern

Krokuswanderung auf der Alp Rämigummen, Narzissenpracht in Seewis, Blütenpracht in der Ostschweiz, wildromantisches Val d'Err und ab in den Süden oder in die Berge.

54 Naturwärts – Frühlingsbäume

Naturwärts mit unserem Fotografen Tobias Ryser zu den Blüten und grünen Blättern im Frühling.

58 Irland – zauberhafte Augenblicke

Die grüne Insel hat beeindruckende Naturschauplätze. Vor allem an der Küste der Grafschaften Kerry und Cork.